

1.

Der Mensch wird zum Menschen allein durch menschliche Gemeinschaft. Um sich davon auf kürzestem Wege zu überzeugen, vergegenwärtige man sich, was wohl aus ihm würde, wenn er außer allem Einfluß menschlicher Gemeinschaft aufwüchse. Er ist gewiß, daß er dann zum Tier herabsinken, daß wenigstens die eigentlich menschliche Anlage sich nur äußerst dürftig, nicht über die Stufe einer ausgebildeteren Sinnlichkeit hinaus in ihm entwickeln würde.

Aber der Mensch wächst nun nicht vereinzelt auf, auch nicht bloß der eine neben dem anderen unter ungefähr gleichen Bedingungen, sondern jeder zugleich unter vielseitigem Einfluß anderer und in beständiger Rückwirkung auf solchen Einfluß. Der einzelne Mensch ist eigentlich nur eine Abstraktion, gleich dem Atom des Physikers. Der Mensch, hinsichtlich alles dessen, was ihn zum Menschen macht, ist nicht erst als einzelner da, um dann auch mit andern in Gemeinschaft zu treten, sondern er ist ohne diese Gemeinschaft gar nicht Mensch. [Natorp, Paul: Sozialpädagogik. Theorie der Willenserziehung auf der Grundlage der Gemeinschaft. (1899)]

人間は人間社会によつてのみ人間となる。このことをごく手っ取り早く確信するためには、人間が人間社会の影響をまったく受けずに成長するものと仮定すれば、どんなものになるかを思い浮かべてみるがよい。こうした場合には、必ずや人間は動物に墮し、少なくとも人間本来の素質は人間のうちできわめて微々たる発達しかせず、比較的高度に培われた感性の域を越えて発達することはないであろう。

ところで、人間は個々別々には成長しないで、また、ほぼ同じ条件のもとで互いに相並んで成長するばかりでなく、各人は他人から多面的な影響を受けながらも、同時にそうした影響に対して絶えず反作用をしながら成長するのである。個人というものは、物理学者のいう原子と同じように、本来抽象的なものにすぎない。人間の人間たる所以のものをすべて考えてみると、人間は、先ず個人として存在し、その後他人と交わりを結ぶにいたるのではなくて、こうした社会が無ければ決して人間たるものではないのである。〔ナトルプ、パウル「社会教育学 共同体の基盤に立つ意志教育の理論」〕